



AUFNAHMEVERFAHREN

1. Aufnahmeanfragen nehmen wir schriftlich oder telefonisch entgegen.
2. Die Vermittlung erfolgt über das zuständige Jugendamt, welches den Hilfebedarf feststellt.
3. Es folgt ein gegenseitiges Kennenlernen in einem Vorstellungsgespräch, an dem die Jugendliche, ein Jugendamtsmitarbeiter, ein Erziehungsberechtigter sowie eine Mitarbeiterin unserer Einrichtung teilnehmen.
4. Bedenkzeit für alle Beteiligten
5. Aufnahme

Voraussetzung für die Aufnahme ist das Interesse und die Bereitschaft des Mädchens, mit uns zusammenzuarbeiten und die Schule/Ausbildung fortzusetzen.

RECHTLICHE GRUNDLAGE

- SGB VIII, § 27 Hilfe zur Erziehung, § 34 Sonstige betreute Wohnform, § 41 Hilfe für junge Volljährige



●● Unsere Leistungen

- Erziehungsplanung
- Fall- und Gruppengespräche
- Gestaltung eines strukturierten (Gruppen-)Alltags als heilendes Feld
- Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen
- Zusammenarbeit mit Schulen und Ausbildungsstellen
- Zusammenarbeit mit ambulanten, psychologischen Diensten
- Vollzeitbetreuung an 365 Tagen im Jahr

EINRICHTUNG

Die Jugendwohngruppe befindet sich in einem Mehrfamilienhaus in Nürnberg-Süd, welches in die Nachbarschaft gut integriert ist. Sechs Einzelzimmer sowie ein Doppelzimmer bieten ausreichend Platz und Privatsphäre. Weitere Räumlichkeiten: Wohnzimmer, Küche, Sanitärräume und Büro. Mit Unterstützung der Betreuerinnen kümmern sich die Mädchen eigenständig um alle im Haushalt anfallenden Tätigkeiten.

PÄDAGOGISCHES PERSONAL

Im Team arbeiten Erzieherinnen und Sozialpädagoginnen, z. T. mit Ausbildung in systemischer Beratung/Therapie. Unsere Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Supervision teil.

●● Ihr Weg zu uns

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinie 9,
Haltestelle Holzgartenstraße

mit dem Pkw:



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Jugendwohngruppe für Mädchen
Hagenstraße 5, 90461 Nürnberg
Telefon: 0911 325171, Telefax: 0911 3217815
E-Mail: wohngruppe@skf-nuernberg.de
Internet: www.skf-nuernberg.de



JUGENDWOHNGRUPPE
FÜR MÄDCHEN

Sozialdienst

katholischer Frauen



Der Sozialdienst katholischer Frauen wurde um 1900 von Agnes Neuhaus mit der Intention gegründet, gefährdeten jungen Frauen und Mädchen zu helfen. Heute ist der Sozialdienst katholischer Frauen ein Fachverband im Deutschen Caritasverband, der sich mit der Kinder- und Jugendhilfe, der Gefährdetenhilfe und der Hilfe für Frauen und Familien in Not beschäftigt.

Er bietet Kindern, Jugendlichen, Frauen und Familien, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, Unterstützung und Hilfe an.

Die Jugendwohngruppe bietet Platz für 8 Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr in ihrer Familie leben können.

Das Tätigkeitsfeld

Ausgehend von ihrer momentanen Situation ermöglichen wir den Jugendlichen und ihren Angehörigen neue Wege und Perspektiven. Als Vorbereitung zur eigenständigen Lebensführung dient die Gruppe als heilpädagogisches Milieu und Übungsfeld:

- zur Erweiterung der sozialen Kompetenzen,
- zur Stärkung des Selbsthilfepotenzials,

- zur Stärkung emotionaler, kognitiver und psychosozialer Ressourcen und psychosozialer Fähigkeiten,
- zur Entwicklung einer selbständigen und selbstverantwortlichen Lebensführung,
- zum Abschluss einer schulischen oder beruflichen Ausbildung sowie
- zur sinnvollen Gestaltung der Freizeit.

Das Hauptziel

- Rückführung in die Herkunftsfamilie oder
- Verselbständigung und Vorbereitung zur eigenständigen Lebensführung

Um diese Ziele zu erreichen, ist es für uns besonders wichtig, eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung zu den Jugendlichen aufzubauen. Diese bietet die Grundlage dafür, sie bei der Stärkung ihrer eigenen Potenziale zu unterstützen.

Auf der Basis der festgelegten Ziele im Hilfeplangespräch wird die pädagogische Hilfe und Betreuung individuell an die Bedürfnisse jedes Mädchens angepasst.